

SU Ellen

Wintergerste
mehrzeilig

Züchter/Züchtervertrieb:

Nordsaat Saatzucht GmbH / Saaten Union GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Früh, ertragsstark und standfest wie keine andere Wintergerste. Großkörniger Einzelährentyp mit sehr hohem Marktwareanteil
SU Ellen verträgt späte Saatzeiten vergleichsweise gut.

Standortansprüche:

Für alle Böden geeignet - dank früher Kornfüllung auch auf Zweizeilerstandorten mit schneller Abreife.

Krankheitresistenzen:

Die Sorte ist resistent gegenüber den BaYMV-1 und BaYMV-2.

Sortentyp:

Einzelährentyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Sehr früh einsetzende verlängerte Kornfüllung. SU Ellen ist die mit Abstand standfesteste sowie früheste Sorte ihrer Ertragsklasse.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

SU Ellen bringt in den letzten drei Prüfjahren in der Stufe 1 in allen drei Anbaugebieten überdurchschnittliche Ertragsleistungen und kommt in der Stufe 2 auf mittlere Körnerträge. Die Sorte ist durch eine vergleichsweise frühe Reife gekennzeichnet und zählt trotzdem in der Standfestigkeit zu den besseren Züchtungen. Die Neigung zum Ährenknicken ist höher, weshalb eine rechtzeitige Ernte erfolgen sollte. Die Winterfestigkeit ist mittel. Zwergrost und Mehltau können stärker auftreten. Tendenziell niedrigere Hektolitergewichte sprechen v. a. für eine innerbetriebliche Verwertung des Erntegutes.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Körnertrag Stufe 1:



Körnertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte		Löß- und V-Standorte Grenzstandorte		D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.				
früh	12.09. - 20.09.	220 - 240	220 - 240	220 - 230	
normal	21.09. - 30.09.	240 - 260	240 - 260	240 - 250	
spät	01.10. - 05.10.	290 - 330	290 - 330	290 - 320	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		500	500	450 - 500	
N-Düngung	Strategie:	Startgabebetont			
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C)	80 kg N/ha 60 kg N/ha 50 kg N/ha	80 kg N/ha 60 kg N/ha 50 kg N/ha	80 kg N/ha 60 kg N/ha 50 kg N/ha	
-zum Schossen BBCH 30 - 31		40 kg N/ha	40 kg N/ha	40 kg N/ha	
-Spätgabe BBCH 37 - 39		50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha	
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Sehr gute Standfestigkeit.				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 32 - 39	0,4 l/ha Modd. + 0,3 l/ha Camp. E.	0,4 l/ha Modd. + 0,3 l/ha Camp. E.	0,4 l/ha Modd. + 0,3 l/ha Camp. E.	
oder	BBCH				
oder	BBCH				
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,4 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus	
plus	BBCH 39 - 49	0,3 l/ha Camp. E.	0,3 l/ha Camp. E.	0,3 l/ha Camp. E.	
oder plus	BBCH				
oder plus	BBCH				
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Gesplittet in EC 32 + 49/59 anwenden.				
Insektizide (Hauptschädlinge)	Auf Blattläuse ist zu achten.				
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.				
Sonstiges					

